

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet bei beiden Postulaten auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, beide Postulate entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

82.599

Postulat Graf**Klein- und Mittelbetriebe. Rahmenbedingungen****Mesures en faveur des petites et moyennes entreprises***Wortlaut des Postulats vom 30. November 1982*

Zahlreiche kleinere und mittlere Betriebe sehen sich trotz der Schlüsselfunktion, die sie für die Erhaltung einer freien Markt- und Gesellschaftsordnung spielen, mit existenzbedrohenden Problemen konfrontiert. Der Bundesrat wird deshalb eingeladen zu prüfen, wie die Rahmenbedingungen für Klein- und Mittelbetriebe verbessert werden können, darüber Bericht zu erstatten und einschlägige Massnahmen einzuleiten.

Verlangt werden insbesondere:

1. eine verstärkte Berücksichtigung der besonderen Situation der Klein- und Mittelbetriebe durch Verzicht auf administrativ aufwendige Lösungen im Rahmen der Gesetzgebung und Verordnungen;
2. eine Berichterstattung über Möglichkeiten, den Zugang der Klein- und Mittelbetriebe zum Risikokapital zu erleichtern und insbesondere deren Eigenfinanzierung zu verstärken;
3. Wiederaufnahme und zügige Weiterführung der Revision des Bundesgesetzes über den unlauteren Wettbewerb;
4. entschiedene Massnahmen auf multinationaler und bilateraler Ebene, um die neu errichteten – zum Teil internationalen Vereinbarungen widersprechenden – protektionistischen Positionen des Auslandes abzubauen.

Texte du postulat du 30 novembre 1982

En dépit du rôle capital joué par les petites et moyennes entreprises (PME) dans le maintien de l'ordre social et de l'économie de marché, nombre d'entre elles ont bien du mal à atteindre le seuil de rentabilité. Certaines de leurs difficultés sont dues à des conditions générales défavorables. C'est pourquoi le Conseil fédéral est prié d'étudier l'amélioration de ces conditions, de fournir un rapport à ce sujet, puis d'arrêter les mesures qui s'imposent.

Nous demandons tout spécialement:

1. La suppression des démarches coûteuses sur le plan administratif imposées aux PME par la législation, de façon à tenir davantage compte de leur situation particulière;
2. Un rapport sur les moyens de faciliter la constitution de capital-risque par les PME et, tout particulièrement, d'améliorer leurs possibilités d'autofinancement;
3. La reprise immédiate de la révision de la loi fédérale sur la concurrence déloyale;
4. Des mesures fermes tant sur le plan multilatéral que bilatéral en vue de lutter contre les attitudes protectionnistes qui se manifestent depuis quelques temps à l'étranger et dont certaines sont incompatibles avec les accords internationaux.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aregger, Basler, Blocher, Bürer-Walenstadt, Flubacher, Früh, Hari, Hösli, Müller-Schärnachtal, Nef, Rätz, Teuscher, Villiger, Weber-Schwyz (14)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Unter der zunehmenden administrativen Belastung leiden die Klein- und Mittelbetriebe in ganz besonderer Masse, weil zur Bearbeitung der administrativen und statistischen Belange in der Regel keine Stabsmitarbeiter zur Verfügung stehen.

Um den Zugang zum Risikokapital zu erleichtern, kommen nach unserer Auffassung in erster Linie steuerliche Massnahmen wie Lockerung der Anlagebestimmungen für Pensionskassen oder Realisierung des am 8. Oktober 1981 vom Ständerat überwiesenen Postulats Stucki über die Doppelbelastungen bei juristischen Personen in Frage. Die Umschichtung von der privaten Ersparnisbildung zum Kollektivsparen hat unter anderem zu einer Ausdehnung des Sicherheits- zu Lasten des Risikokapitals geführt. Daraus resultieren Wachstumshemmnisse, die es abzubauen gilt.

Unter der geltenden Wettbewerbsordnung sind die Klein- und Mittelbetriebe benachteiligt. Als kleinere Anbieter haben sie es nicht nur schwerer, mit Erfolg von besonders aggressiven Verkaufsformen wie Lockvogelpolitik, vergleichende Werbung usw. Gebrauch zu machen, sondern sie leiden auch unter einschlägigen Praktiken der Konkurrenz. Als Nachfrager sind die Klein- und Mittelbetriebe zu unbedeutend, um gegenüber Lieferanten Druck auszuüben und besonders günstige Konditionen herauszupressen. Eine beförderliche Revision des Bundesgesetzes über den unlauteren Wettbewerb ist deshalb vordringlich.

Schliesslich leiden unter der neoprotektionistischen Welle verschiedener unserer Handelspartner vor allem Klein- und Mittelbetriebe, die den Protektionismus nicht mittels Verlegung von Betriebstätten ins Ausland unterlaufen können. Multilateral wie bilateral muss deshalb unsere Wirtschaftsdiplomatie alles unternehmen, um unseren Produkten den freien Zugang zu den Weltmärkten zu gewährleisten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Überwiesen – Transmis

Schluss der Sitzung um 19.45 Uhr

La séance est levée à 19 h 45

Postulat Graf Klein- und Mittelbetriebe. Rahmenbedingungen

Postulat Graf Mesures en faveur des petites et moyennes entreprises

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	10
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	82.599
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.03.1983 - 14:30
Date	
Data	
Seite	399-399
Page	
Pagina	
Ref. No	20 011 297

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.